

# Auslandsemester “adult nursing” Liverpool

## John Moores University

*Pflege Dual KSH München*

### **Vorbereitungen**

Da das Examen und der Ausbildungsvertrag für mich erst Ende September endeten, war die Vorbereitung und Ankunft in Liverpool eher hastig. Beim Packen kann man auf Sommerklamotten definitiv verzichten, ein guter Regenmantel schadet dagegen nicht. Denn selbst, wenn es sich bei uns noch wie Sommerende anfühlt, ist es dort oft recht windig und mit überraschenden Schauern.

Um sich auf die Uni vorbereiten zu können und beispielsweise den Stundenplan herauszufinden, empfiehlt es sich die Apps „My LJMU“, „Outlook“ und „Canvas Student“ herunterzuladen.

Bei mir hat während der gesamten Zeit der personalisierte Stundenplan nicht funktioniert, weswegen ich online auf der Website unter timetable meine Modulnummer eingegeben habe, um die Veranstaltungen für dieses Modul sehen zu können.

### **Studium**

Die Liverpool John Moores University hat sehr viele Gebäude über die ganze Stadt verteilt. Im Stundenplan kann man oft nur Abkürzungen für die Gebäudenamen finden, mir hat dabei googlen geholfen.

Das Studieren an sich ist herausfordernd, aber gut machbar, da alle Dozenten ihre Unterstützung anbieten und man jederzeit mit Fragen zu ihnen kommen kann.

### **Soziales**

Da die Module, die ich belegte, dort im 2. Jahr angesiedelt sind, kennen sich die Leute in der Kohorte (die bei mir über 100 Studenten umfasste) schon, und viele Freundesgruppen haben sich schon gebildet. Trotzdem sind alle ausnahmslos herzlich und freundlich gewesen.

Es gibt ein großes Angebot verschiedener Studentenvereinigungen, denen man sich problemlos anschließen kann. Auch die Kontakte zwischen internationalen Studenten werden gefördert.

Ich persönlich konnte in der christlichen Gemeinde in David Street (David Street Gospel Hall) Anschluss finden. Man wird dort unglaublich herzlich aufgenommen und ich durfte bei einem Ehepaar von dort wohnen. Die Leute sind mir über die letzten Monate unglaublich ans Herz gewachsen und wie eine zweite Familie für mich geworden.

Das Wohnen in einem englischen Haushalt ermöglichte es mir auch, die Kultur und die Sprache viel intensiver zu erleben.

## **Liverpool**

Liverpool ist eine sehr schöne Stadt, die Menschen dort sind generell sehr offen und freundlich. Mit ca. 500 000 Einwohnern ist es recht übersichtlich. Die Altstadt beinhaltet Einkaufsstraßen, kostenlose Museen und die Hafengebäude (Docks), wo man viele kleine Restaurants findet.

Liverpool ist nur eine Stunde von Manchester entfernt und auch Städte wie Chester sind sehr sehenswert.

Durch die zentrale Lage in Großbritannien konnte ich Reisen nach London und Wales unternehmen und auch Scotland und Irland sind nicht weit.

## **Abreise**

Organisatorisch ist die Abreise relativ leicht zu planen. Ich habe meine Rückkehr auf Mitte Januar gebucht, da ich die Zeit dort so lang wie möglich genießen wollte. Von dem Studium aus gibt es ab Mitte Dezember keine Präsenzveranstaltungen mehr, da die anderen Studenten ihre Praxiseinsätze haben, an denen ich, da ich kein Visum/Arbeitserlaubnis hatte, nicht teilnehmen konnte.

Für mich persönlich war die Abreise sehr hart, weil ich viele sehr gute Freunde und auch den britischen Lebensstil sehr lieb gewonnen habe.

## **Fazit**

Es lohnt sich auf alle Fälle! Ob ihr es macht um zu reisen, oder eure Sprachkenntnisse zu vertiefen, es ist es wert!